

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN  
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 22 | 2013

Berlin 15.07.2013

# Fraunhofer-Zukunftsstiftung: Wertvolles Instrument der Forschungsförderung

## Wissenschaftsrat empfiehlt langfristige Fortsetzung der Arbeit der Stiftung

Als ein wertvolles Instrument der Forschungsförderung in der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) würdigt der Wissenschaftsrat die Fraunhofer-Zukunftsstiftung (München). Die Aufgaben, welche die Fraunhofer-Zukunftsstiftung mit der Förderung verwertungsorientierter Vorlaufforschung innerhalb der FhG übernommen hat, ließen sich aus seiner Sicht im herkömmlichen FhG-Geschäftsmodell nicht realisieren. Daher spricht sich der Wissenschaftsrat dafür aus, die Arbeit der Fraunhofer-Zukunftsstiftung langfristig fortzusetzen und auf diesem Weg die Innovationskraft der FhG nachhaltig zu stärken. „Die Förderprogramme der Fraunhofer-Gesellschaft werden mit der Fraunhofer-Zukunftsstiftung um ein langfristiges und strategisch nutzbares Instrument ergänzt“, kommentiert Professor Wolfgang Marquardt, Vorsitzender des Wissenschaftsrates, das Ergebnis der Begutachtung.

Die 2008 gegründete Fraunhofer-Zukunftsstiftung ist mit einem Gesamtvolumen von 220 Millionen Euro ausgestattet, die aus den Lizenzerträgen aus mp3-basierten Technologien stammen. Die Fraunhofer-Gesellschaft hatte den größten Teil zur Entwicklung des mp3-Standards beigetragen und sich einige Verfahren zur mp3-Kodierung von Audiodaten patentieren lassen. Die Stiftung nutzt diese Mittel, um eigene Forschungsprojekte in technologisch und forschungspolitisch bedeutsamen Gebieten nachhaltig zu fördern und damit geistiges Eigentum zu bilden, aus dessen Verwertung neue Einnahmen durch Lizenz- oder Patenteinnahmen erzielt werden können. Diese Mittel können wiederum in die Forschung investiert werden.

1 | 2

**Ansprechpartnerin:**  
Dr. Christiane Kling-Mathey  
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates  
Brohler Straße 11  
50968 Köln

Telefon +49 221 3776-243  
Telefax +49 221 3884-40  
kling-mathey@wissenschaftsrat.de  
**Pressemitteilungen:**  
www.wissenschaftsrat.de

---

2 | 2

Seit dem Start 2008 hat die Stiftung etwa 100 Millionen Euro in neun Projekte investiert. Derzeitige Stiftungsprojekte erforschen beispielsweise die Herstellung von künstlichem Hautgewebe, entwickeln Insekten-inspirierte optische Systeme oder erforschen innovative Herstellungsprozesse für Malaria-Impfstoffe. Die Stiftung trägt mit der Förderung dieser Projekte zum Transfer von Forschungsergebnissen aus der Fraunhofer-Gesellschaft bei.

Mit Blick auf die weitere Entwicklung der Fraunhofer-Zukunftsstiftung empfiehlt der Wissenschaftsrat, das Projektportfolio der Stiftung künftig noch stärker strategisch zu steuern und damit an die national relevanten Forschungsleitthemen der Fraunhofer-Gesellschaft anzukoppeln.

**Hinweis:** Die „Stellungnahme zur Fraunhofer-Zukunftsstiftung, München“ (Drs. 3184-13) wird im Netz als Volltext (<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/3184-13.pdf>) veröffentlicht, sie kann aber auch bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates per E-Mail ([post@wissenschaftsrat.de](mailto:post@wissenschaftsrat.de)) angefordert werden.